

# RS OGH 1952/4/25 3Ob242/52, 3Ob432/60, 7Ob254/64, 5Ob109/67, 1Ob94/70, 1Ob162/70, 5Ob75/74, 7Ob524/8

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.04.1952

## Norm

AußStrG §9 A1

AußStrG §19 Abs1

AußStrG 2005 §79

## Rechtssatz

Die gerichtliche Androhung einer Geldstrafe für den Fall der Nichtbefolgung einer vom Außerstreitrichter an eine Partei ergangenen Verfügung ist lediglich als eine Belehrung der Partei über beziehungsweise eine Warnung der Partei vor im Gesetz normierten Ungehorsamsfolgen, nicht aber als eine der Anfechtung und Überprüfung zugängliche Verfügung des Gerichtes im Sinne des § 9 AußStrG anzusehen.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 242/52

Entscheidungstext OGH 25.04.1952 3 Ob 242/52

SZ 25/108

- 3 Ob 432/60

Entscheidungstext OGH 09.11.1960 3 Ob 432/60

Beisatz: Anders, wenn die Ordnungsstrafe dem Vertreter einer Partei persönlich angedroht wird. (T1)

- 7 Ob 254/64

Entscheidungstext OGH 30.09.1964 7 Ob 254/64

- 5 Ob 109/67

Entscheidungstext OGH 31.05.1967 5 Ob 109/67

Veröff: SZ 40/79 = EvBl 1968/48 S 75 = EFSIg 9313

- 1 Ob 94/70

Entscheidungstext OGH 30.04.1970 1 Ob 94/70

- 1 Ob 162/70

Entscheidungstext OGH 22.07.1970 1 Ob 162/70

- 5 Ob 75/74

Entscheidungstext OGH 27.03.1974 5 Ob 75/74

- 7 Ob 524/82  
Entscheidungstext OGH 18.02.1982 7 Ob 524/82  
Vgl; Beisatz: Verhängung einer Beugestrafe (Verweis) ist anfechtbar. (T2)
- 6 Ob 782/83  
Entscheidungstext OGH 20.10.1983 6 Ob 782/83  
Vgl auch; Beisatz: Keine anfechtbare Verfügung, wenn der Beschluss lediglich die Androhung einer Strafe für den Fall der weiteren Nichtbefolgung einer Verfügung des Außerstreitrichters und damit lediglich eine Belehrung und Warnung der Partei vor den im § 19 Abs 1 AußStrG normierten Ungehorsamsfolgen darstellt. (T3)
- 5 Ob 1576/92  
Entscheidungstext OGH 13.10.1992 5 Ob 1576/92  
Beis wie T3
- 9 Ob 342/97b  
Entscheidungstext OGH 10.12.1997 9 Ob 342/97b
- 7 Ob 133/06v  
Entscheidungstext OGH 05.07.2006 7 Ob 133/06v  
Auch
- 6 Ob 68/09g  
Entscheidungstext OGH 14.05.2009 6 Ob 68/09g  
Auch; Beisatz: Diese Rechtsprechung hat der Oberste Gerichtshof auch bereits zum Außerstreitgesetz BGBI I 2003/111 ausdrücklich aufrecht erhalten (7 Ob 133/06v). (T4); Beisatz: Das Erstgericht hat im vorliegenden Verfahren jedoch bewusst die Geldstrafe bereits dem Grunde nach verhängt, was zwar an sich vom Gesetz so nicht vorgesehen ist, die Mutter jedoch beschwert. Ihre Rechtsmittel sind daher als zulässig anzusehen. (T5)
- 3 Ob 19/11g  
Entscheidungstext OGH 23.02.2011 3 Ob 19/11g  
Vgl auch
- 8 Ob 30/20z  
Entscheidungstext OGH 29.07.2020 8 Ob 30/20z  
Vgl

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0006293

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

28.12.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)